

Anne Ballard: "Eine Saison der Verfeinerung und Aufrüstung"

9. Oktober 2021

In dieser Jahreszeit gibt Gott Upgrades frei und bringt Menschen an ihre strategischsten Plätze. Er schenkt Gnade für Demut und Gnade, um Bereiche des Stolzes und der Sturheit loszulassen. Er verfeinert unseren Charakter und nutzt Enttäuschungen und Rückschläge, um uns zu den besten Versionen von uns selbst heranwachsen zu lassen. Es ist an der Zeit, sich mit dem Himmel zu verbünden, auf das zu hören, was Gott tut, und dein "Ja" auf seins zu setzen.

Upgrades im Anmarsch

"Siehe, ich tue etwas Neues! Jetzt sprießt es hervor; merkst du es nicht? Ich mache einen Weg in der Wüste und Bäche in der Einöde." (Jesaja 43:19)

Gott ist ein Meister im Schachspiel. In dieser Zeit wirst du vielleicht sehen, wie er Menschen, Beziehungen oder Rollen in deinem Leben verschiebt und neu ordnet. Veränderungen können sich beunruhigend anfühlen, besonders wenn wir uns dagegen wehren oder nicht darauf vorbereitet sind. Wir müssen jedoch verstehen, dass Gott die Dinge für uns regelt (Jesaja 64,4) und sogar an unseren Problemen arbeitet, während wir schlafen. Er kennt unsere Bedürfnisse, bevor wir sie ihm mitteilen. Er kennt die Träume in unseren Herzen und er möchte, dass wir sie mit ihm teilen.

Diese Zeit kann mit neuen Jobs, neuen Rollen, neuen Beziehungen, dem Verlust von Beziehungen, Umzügen, Veränderungen und Lebensumstrukturierungen einhergehen. All diese Veränderungen sind letztlich zu unserem Besten. Gott hat vor, uns wachsen zu lassen, uns zu segnen und sein Reich durch uns voranzubringen. Das heißt aber nicht, dass der Prozess der Veränderung einfach ist oder sich gut anfühlt. In der Übergangsphase ist es wichtig, offen mit dem Prozess umzugehen.

Wenn du frustriert bist oder es sich schwierig anfühlt, konzentriere dich lieber auf das, was Gott IST, als auf das, was du nicht siehst. Wir müssen unser Unterscheidungsvermögen schärfen, um zu erkennen, was Gott tut, denn er ist immer am Werk. Es ist immer besser, sich Gott dort anzuschließen, wo er wirkt, als zu versuchen, ihn dazu zu bringen, sich dem anzuschließen, was du tust!

Es geschehen gute Dinge, aber deine Perspektive und deine alten Überzeugungen hindern dich vielleicht daran, das zu sehen. Konzentriere dich auf das Gute, das du siehst, und bleibe offen dafür, wie Gott seine Absichten verwirklichen will.

Gott bringt Herzen und Visionen für seine Ziele zusammen und bringt gleichgesinnte Menschen zusammen. Es gibt eine Synergie und Stärke in ihren gemeinsamen Bemühungen. Er bringt sein Volk

an strategischere Positionen auf dem Schachbrett des Lebens. Auch wenn es in dieser Zeit einige Abschiede geben wird, ist es für alle das Beste. Gott hat den Blick aus 40.000 Fuß Höhe, den wir vielleicht noch nicht wahrnehmen können. Wenn du nicht verstehst, was vor sich geht, verbringe Zeit in seiner Gegenwart und bitte ihn um seine Sicht der Dinge.

Es gibt eine Einladung für ein Upgrade unserer geistlichen Sichtweise. Gott schenkt dir auf dieser Reise Frieden, um dich bei deinen Veränderungen zu begleiten. Dieses Wort ist für Menschen gedacht, die den Kampf des Übergangs spüren. Vielleicht haben sie gespürt, wie sich ihre Beziehungen verändert haben und verstehen das große Ganze nicht ganz. Vielleicht haben sie sich in letzter Zeit sehr müde, emotional, traurig oder aufgeregt gefühlt (sogar alles am selben Tag). Sie haben vielleicht das Gefühl, dass sich in ihrem Leben gerade viel bewegt... denn das tut es auch!

Konzentriere dich auf die guten Dinge, die du siehst. Halte dich an den Verheißungen fest, die Gott dir gegeben hat, und setze dein Vertrauen in seine Güte. Er hat dir ein Wort gegeben oder wird dir ein Wort geben, das dich durch diese Zeit tragen wird. Frag ihn nach dem Wort, wenn du es noch nicht kennst. Halte dich an diesem Wort fest, wenn sich die Dinge verwirrend anfühlen. Die Verbesserung steht vor der Tür!

Anmutige Demut

"...Gott wersetzt sich den Stolzen, aber den Demütigen gibt er Gnade." (Jakobus 4:6,)

Wir alle haben schon einmal mit Stolz zu tun gehabt, sei es bei uns selbst oder bei anderen. Er ist hässlich und sieht oft aus wie Sturheit, Unwilligkeit, eine andere Meinung zu hören oder nicht offen zu sein. Stolz ist oft tief in der Angst verwurzelt. Wir können Stolz und Arroganz zeigen, wenn wir uns minderwertig oder unsicher fühlen. Stolz kann subtil und heimtückisch sein und es mag dich schockieren, dass du überhaupt Stolz in deinem Herzen hast. Stolz kann sich auch als Dickköpfigkeit äußern. Gott sprach durch Samuel zu Saul in 1. Samuel 15,23 eine ernüchternde Wahrheit:

"Denn Rebellion ist wie die Sünde der Hexerei, und Starrköpfigkeit ist wie Ungerechtigkeit und Götzendienst. Weil du das Wort des Herrn verworfen hast, hat er dich auch davon abgehalten, König zu sein."

Könnte Gott damit sagen, dass Starrköpfigkeit wie Götzendienst ist, weil sie im Kern eine Selbstanbetung ist? Stolz oder Eigensinn stellen das, was wir denken oder glauben, über das, was andere denken oder glauben, oder sogar über das, was Gott uns mitteilt. Bevor du dich selbst aus dieser Kategorie ausschließt: Hast du jemals etwas, das Gott gesagt hat, nicht beachtet, weil du es nicht tun wolltest?

Gott deckt einige überraschende Stellen in uns auf, die der Stolz versteckt hat. Unsere Umstände erlauben es Gott, ein Licht auf Bereiche unseres Lebens zu werfen, in denen wir vielleicht gar nicht bemerkt haben, dass wir starr oder von Angst motiviert waren. Diese "Verstecke" können sogar gute oder gottgefällige Dinge sein, wie z. B. die Kenntnis der Heiligen Schrift, die Zuversicht, dass du im Recht bist, oder sogar das, was du glaubst, was ein Bibelvers bedeutet. Gottes Gnade steht uns zur Verfügung, wenn er sein heilendes Licht auf die Orte leuchtet, die wir vorher nicht klar sehen konnten.

Dieses Wort könnte etwas für dich sein, wenn du das Gefühl hast, dass du in manchen Dingen ziemlich starr bist. Die Dinge in deinem Leben könnten sich in letzter Zeit schwierig anfühlen, als ob du mit vielen Widerständen konfrontiert wärst; oder vielleicht ist es schon eine Weile her, dass du dem Herrn deine Pläne und Wege übergeben hast. Unsere Aufgabe ist es, Gott unser Herz zu übergeben, damit er es erforscht, so wie David es in Psalm 139 (und in den anderen Psalmen) getan hat. Dabei müssen wir offen sein, wenn Gott uns auf einen neuen, anderen Weg führt, als wir anfangs vielleicht dachten. Gott kann uns gebrauchen, wenn wir uns demütigen, aber er kann uns nicht gebrauchen, wenn wir auf unseren Weg festgelegt sind und nicht offen für Feedback oder Korrektur sind.

Verfeinert

"... wir stehen und freuen uns in der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes. Und nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch in der Bedrängnis, weil wir wissen, dass Bedrängnis Ausharren bewirkt, Ausharren aber Charakter, Charakter aber Hoffnung." (Römer 5:2-4, )

Es gab Zeiten, in denen wir das Gefühl hatten, auf Gott zu hören, im Glauben und Gehorsam zu handeln, und dann liefen die Dinge nicht so gut, wie wir es erwartet hatten oder wollten. Das kann verwirrend, frustrierend und sogar niederschmetternd sein, wenn das passiert. Das bedeutet aber nicht unbedingt, dass wir es verpasst haben.

Es gibt unzählige Gründe, warum das passieren kann, aber geistliche Kriege stehen ganz oben auf der Liste. In diesen Zeiten ist es wichtig, sich auf Gottes Führung zu stützen. Wir müssen standhaft bleiben, wenn die Dinge herausfordernd werden. Eine Prüfung bedeutet nicht unbedingt, dass wir etwas falsch gemacht haben oder dass Gott eine Tür verschließt. Manchmal bedeutet es einfach, dass wir es mit geistlichem Widerstand zu tun haben. Diese Herausforderungen oder Verzögerungen können gute Früchte in uns hervorbringen, wenn wir sie zulassen. Sowohl Jakobus als auch Römer erwähnen diese Art von Zeiten.

Welche Früchte können diese Zeiten hervorbringen? Beharrlichkeit, Reife, Vollendung, Mangel an nichts, Charakter und schließlich Hoffnung. Wenn alles glatt läuft, müssen wir nicht viel an unserem Charakter arbeiten, aber die Bibel sagt uns, dass wir uns freuen sollen, wenn wir Prüfungen erleben, weil sie uns wachsen lassen.

Es ist an der Zeit, dass der Leib Christi von der "Mikrowellenkultur" wekommt. Wir müssen tief eintauchen, uns in die Gegenwart Gottes hineinbeugen und tiefe Herzensarbeit leisten. Wir sind dazu berufen, ein besonderes Leben zu führen, ein Leben der Beharrlichkeit und Langlebigkeit, nicht eines, in dem wir alles in Nanosekunden erhalten. Die Entwicklung des Charakters braucht Zeit und Ausdauer, und das ist ein großer Unterschied zu unserer "Mikrowellenkultur", die den Wachstumsprozess umgehen will.

Jesus verspricht uns, dass wir Schwierigkeiten haben werden, aber dass wir sicher sein können, dass wir im Siegerteam sind (Johannes 16,33).

Gott lädt den Leib Christi zu einer neuen Stufe der Reife und Charakterentwicklung ein. Er ist mit uns in den Prüfungen, denn wir sind nie allein! In dieser Zeit geht es darum, das Gelernte anzuwenden, sich einzugraben und treu zu bleiben. Lerne die Schrift auswendig. Bete an. Bete ohne Unterlass. Dieses Wort ist für diejenigen, die das Gefühl haben, dass sie plötzlich in eine Schlacht geraten sind (obwohl sie Gottes Führung gehorsam waren). Hör auf zu klagen. Sei treu. Bleib standhaft. Tu, was von dir verlangt wird, um voranzukommen, und höre auf Gottes Führung. Am Ende dieses Kapitels wirst du dich Gott näher fühlen, wenn du dich entscheidest, ihm jetzt näher zu kommen.

Mit dem Himmel zusammenarbeiten

"Sind nicht alle Engel dienstbare Geister, die gesandt sind, um denen zu dienen, die das Heil erben sollen?" (Hebräer 1:14,)

Oft fühlen wir uns angesichts der Ungerechtigkeit in der Welt überwältigt und glauben, dass die Dinge, die falsch sind, zu groß oder unmöglich sind, als dass wir etwas dagegen tun könnten. Wir können gelähmt sein und untätig bleiben. Gott ist fähig, und das Gebet ist eine Gelegenheit und eine Einladung für uns, uns an seinem Willen für die Erde zu beteiligen.

Die Bibel sagt uns, dass Engel gesandt werden, um uns zu helfen, und deshalb glaube ich, dass ihre Rolle (zum Teil) darin besteht, bei der Erhörung unserer Gebete zu helfen. Für Gläubige ist es immer wichtig, zu beten. Ich glaube, es kann manchmal schwierig sein, zu wissen, wie man beten soll, oder Gottes Willen in einer bestimmten Situation zu erkennen. Eine Gebetsmethode, wenn wir nicht wissen, wie wir beten sollen, ist, im Geist zu beten. Die Bibel sagt uns, dass der Heilige Geist für uns eintritt, wenn wir das tun.

In Römer 8:26-27 steht: "Ebenso hilft auch der Geist in unseren Schwachheiten. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie es sich gehört; der Geist selbst aber tritt für uns ein mit unaussprechlichem Seufzen. Wer aber die Herzen erforscht, der weiß, was der Geist denkt; denn er legt Fürsprache für die Heiligen ein, wie Gott es will."

In Zeiten wie diesen ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass 1) für Gott nichts unmöglich ist (Lukas 1,37); 2) "wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?" (Römer 8,31) und 3) dass er Engel schickt, um uns zu helfen und seinen Willen auszuführen (Hebräer 1,14).

Da Gott uns Dinge offenbart und uns Augen zum Sehen und Ohren zum Hören gibt, müssen wir an unserem Wissen über ihn und seine Wege festhalten. Was ist sein guter, angenehmer und vollkommener Wille in jeder Situation? Wie führt er uns dazu, für das zu beten, was er uns gezeigt hat? Gott ist in keiner Situation hoffnungslos. Wenn wir uns also hoffnungslos fühlen, müssen wir Zeit in seiner Gegenwart verbringen, bis wir wieder Frieden spüren.

Dieses Wort ist für Menschen, die das Gefühl haben, dass ihre Gebete keine Kraft haben oder dass sie zu überwältigt sind, um überhaupt zu wissen, wie sie beten sollen. Gott möchte sie mit neuer Hoffnung, Vorfreude und Erwartung erfüllen, wenn er sie im Gebet begleitet. Wenn sich in eurem Leben Situationen ergeben, solltet ihr bewusst den Herrn suchen. Bete im Geist, wenn du nicht weißt, wie du beten sollst. Bete regelmäßig für Situationen und Menschen in deinem Leben, die es brauchen.

Erklärungen in dieser Jahreszeit:

- Ich erkenne die Güte Gottes in den beweglichen Teilen meines Lebens.
- Gott schenkt mir neue Augen, um zu sehen, was er tut.
- Ich übergebe mich Gott und gehe in Demut.
- Ich freue mich über Herausforderungen, denn Gott läutert meinen Charakter.
- Gott erfüllt mich mit neuer Hoffnung und Erwartung, wenn ich mit ihm im Gebet zusammenarbeite.